

Beziehung statt Erziehung

In der heutigen Welt brauchen Kinder mehr denn je klare, verlässliche Signale von ihren Eltern. Dies ist nicht immer einfach, weil sich viele Eltern nicht wie früher auf einen allgemein gültigen Wertekonsens stützen können. Umso wichtiger ist es, dass sie wissen, was sie wollen und nicht wollen. Inhalte der fünf Treffen sind:

- Wie sieht Erziehung aus, bei der die Beziehung zum Kind im Mittelpunkt steht?
- „Das sind meine Grenzen - wo sind deine Grenzen?“
- Verantwortung übernehmen und Verantwortung abgeben.
- Dialog mit Kindern und Jugendlichen.
- Wie entwickelt das Kind ein gesundes Selbstwertgefühl?

Die Gruppe trifft sich einmal. Jede/jeder Teilnehmer:in entscheidet selbst, ob sie/er sich für die folgenden vier Treffen anmelden will.

**11.1./21.3./16.5./4.7. und
29.8.2024**

Fünf Treffen à je 2 Std. Jeweils von
19.30 h -21.30 h.

Leitung

Caroline Märki, Gründerin familylab.ch,
Ausbilderin mit eidg. FA, eidg. dipl. psy-
chosoziale Beraterin SGfB

Kosten

CHF 200.-/Person
CHF 360.-/Paar

Ort

familylab Raum
Lindenhofrain 6, 8708 Männedorf

Anmeldung und Information

cmaerki@familylab.ch
078 788 38 79





Als Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit sollen die Fragen, Konflikte oder Probleme dienen, welche die Eltern im Umgang mit ihren Kindern erleben. Der Dialog mit Gleichgesinnten unter fachlicher Leitung soll eine Stärkung für die Eltern sein.

„Wir führen einen Dialog, um etwas über uns selbst, den anderen und über das Thema zu lernen – nicht um den anderen von einer vorgefertigten Meinung zu überzeugen.“

Jesper Juul

In den familylab-Elterngruppen lege ich grossen Wert auf eine wertschätzende Haltung. Ganz im Sinne von Jesper Juul setze ich auf einen gleichwürdigen Dialog. Dieser bildet die Grundlage, damit die eigenen Stärken und Fähigkeiten reaktiviert und genutzt werden können. Es geht darum eine persönliche Sprache zu finden, damit das Kind seine Mutter und seinen Vater besser verstehen kann. „Was kann ich als Mutter oder Vater verändern, damit ich mit meinem Kind besser in Beziehung bin?“ ist das Thema und nicht die Frage: „Wie bekomme ich schnell ein braves und gut funktionierendes Kind?“

